

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

105 (6.5.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545034)

Jahrestädtische Umschau.

Mittlingen, 6. Mai.

Der 8. Mai als Muttertag. Zu dem bevorstehenden...

Die ersten Handarbeiter werden in Arbeit gesetzt...

Am, auf und in die Stadtteil Unter dieser Denke hat die...

Für die Reichs- und Staatsarbeiter. Der Verband der...

Dreißig Jahre Biererei- und Mineralwasserfabrikation...

Was dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Das Bureau...

Am heutigen Tage fand die Firma Otto Schneider in...

Am Sonntag, den 2. Juli, im „Jiegelhof“ mit anschließendem...

Die Anträge zum Parteitag.

Wie schon mitgeteilt, veröffentlichte der „Vorwärts“ auf...

Zum Organisationsinstitut liegen die üblichen...

Formationen vollzieht sich am 14. August auf dem Augustus-

tion aus, besonders, soweit diese die Reichsrechte gegenüber...

Zum Agazprogramm, dessen Entwurf in diesen...

Sport am Sonntag. Auf dem Seppenfer Sportplatz stehen...

Klettermaxe.

Eine Berliner Kriminalgeschichte zwischen Kurfürstendamm...

von Hans Follenberg.

47. Fortsetzung.

Die beiden waren längst dort. Ein anderes Mädchen...

Doch Krümel war weit entfernt davon, sein Vorhaben...

„Kein Mensch.“ „Und was sollen Sie denn hier?“...

„Hm, hm,“ machte Krümel. — „Und Geld haben Sie wohl...

Tuch über den Kopf gelegt. Neben ihr auf der Bank lag ein...

„Sie sind wohl nicht von hier?“ fragte Krümel, auf das...

„Nein, ich bin erst angekommen.“ sagte sie. Es klang müde.

„Wie kommt es, daß Sie hierher sind?“ fragte Krümel weiter.

„Kein Mensch.“ „Und was sollen Sie denn hier?“...

„Hm, hm,“ machte Krümel. — „Und Geld haben Sie wohl...

„Ra also! — Angst brauchen Sie vor mir nicht zu haben.“...

„Wo sind Sie denn eigentlich her?“ fragte Krümel, nun auch...

„Sie hatten sich erhoben und schritten nun die Straße ent-

Gegen zehn Gäste waren in dem kleinen Raum anwesend.

„Krieg doch Krümel!“ brüllte einer der Gäste, als das...

Der Jerng, stolz, hier als Lebmann antretend, nahm es...

Mutter, wenn du mit mir antust, verpö! ich dir ein Ding,...

„Kranke merkt es etwas. Und in einem plötzlichen Stim-

„Ra, nicht für unjut, Klee!“ — Lante Krümel. Drei Kran-

trinken können! —

Bräutwerbung in alter Zeit.

kennt das Hofenbeden in den letzten Tagen leerlaufen lassen. Hoffentlich dauert dieser Zustand nicht zu lange an, denn mir wird bei anhaltendem gutem Wetter der Hofen bald wieder einem Herbst gleich sein. Dem Schwimmverein ist es scheintbar noch zu früh, um seine Badenzeit zu eröffnen.

Spielverein. Der Spielverein ladet alle Spieler von Haus- und Hofen zum Sonntag, 8 Uhr, nach Goltwitz ein zu einer Versammlung ein.

Oldenburg.

Zum Besuch des Reichspräsidenten in Oldenburg. Die Vorbereitungen für die Spalierbildung beim Empfang des Reichspräsidenten am Sonntag, sowie für den am Sonntagabend stattfindenden Festzug sind beendet, und es erscheint erforderlich, die Einwohnerschaft die wichtigsten Anordnungen mitzuteilen. Die Spalierbildung wird am Bahnhof eröffnet. Vom Theater ab beginnt der Aufmarsch der Schulen des Landes, die die Koonstraße, Gächelstraße, Gächelstraße und Biomatstraße besetzen. Die städtischen Schulen nehmen die Hinzenburgstraße ein, während die Grundschulen die Anlagen vor dem Ministerium umrahmen und auf dem Rosen 3000 Sängern und Sängerinnen der Schulen den Empfangsweg beschließen. Die Aufstellung für die Spalierbildung, die auf dem Bürgersteig erfolgt, muß am 8.45 Uhr beendet sein. Nach Beendigung des Reichspräsidenten werden die Schulen sofort auf dem Bürgersteig zum Ministerium geführt, wo sie von den Ordnern Anweisung für die neue Aufstellung erhalten, so daß sämtliche Schulen und SchülerInnen insgesamt 18 000 Jugendliche mit ihren Lehrern und Lehrerinnen der Feier vor dem Ministerium beizutreten können. Die Bevölkerung wird gebeten, auf die Jugendfeste angemessene Rücksicht zu nehmen, insbesondere die Straßen vor dem Ministerium nicht zu blockieren. Der Jugendfestzug der Feier für die Bevölkerung freigegeben. Der am 9.30 Uhr abends durch folgende Straßen in Marsch ziehend: Zug 1 Radoster Straße über Heiligengeiststraße, Ahrensstraße, Markt, Schloßplatz; Zug 2 über Cluppenburger Straße, Bremer Straße, Damm, Paradenwall, Schloßplatz; Zug 3 von Damer Straße über Biomatstraße, Roggenmattstraße, Gächelstraße. Die drei Gachelstraßen werden nach dem Kaiserfest am Sonntag, 8.45 Uhr abends durch folgende Straßen in Marsch ziehend: Zug 1 Radoster Straße über Heiligengeiststraße, Ahrensstraße, Markt, Schloßplatz; Zug 2 über Cluppenburger Straße, Bremer Straße, Damm, Paradenwall, Schloßplatz; Zug 3 von Damer Straße über Biomatstraße, Roggenmattstraße, Gächelstraße. Die drei Gachelstraßen werden nach dem Kaiserfest am Sonntag, 8.45 Uhr abends durch folgende Straßen in Marsch ziehend: Zug 1 Radoster Straße über Heiligengeiststraße, Ahrensstraße, Markt, Schloßplatz; Zug 2 über Cluppenburger Straße, Bremer Straße, Damm, Paradenwall, Schloßplatz; Zug 3 von Damer Straße über Biomatstraße, Roggenmattstraße, Gächelstraße.

In Romanen gehörte früher bei der Darstellung der Werbung eines Mannes um die geliebte Frau die innere Erregung und oft genug geradezu die Furcht vor dem Abgewiesenwerden zum notwendigen Bestandteil der Schilderung. In Wirklichkeit wird sich so eine Werbung ja meistens nüchtern und allseitig abgeplottet haben, denn die vorhergegangene Bewusstseinsarbeit hat in der Regel der eigentlichen Werbung den Charakter einer Staatsaktion gegeben. Anders war es in älteren Zeiten. Da war ein Fürsprecher nötig, der die Werbung bei den Eltern des Mädchens antrahnte, eine Sitte, die heute noch in vielen ländlichen Gegenden üblich ist und mit der Regelung der Mitgift stark zusammenhängt. Diese Mitgift, ursprünglich „Wailohs“ genannt, war anfangs der Kaufpreis gewesen, den der Werber für die Braut zu entrichten hatte, während die eigentliche Mitgift genau wie heute das bezeichnete, was die Braut in die Ehe mitbrachte. Der geistliche Vertreter des Mädchens nahm dann nach Annahme der Werbung die Verlobung vor, bei der Handschlag und Gelöbnis, oft auch ein schriftlicher Vertrag, das Eheversprechen festlegte. Das junge Paar trat dabei in den Ring der Familie. Ringe wurden in alten Zeiten noch nicht getauscht. Anders war es im Mittelalter, zwei Jahre nach dem Verlöbnis nicht geschlossen war, mußte der Verlobte ein Ehgelübde leisten.

rinnen, wie Malante, die jeden ihrer Bewerber hinter sich ließen, und Speerwerferinnen, wie Brunhild, waren feineschick. Doch nur gar nicht langer Zeit war in der Provinz Brandenburg der Brautlauf üblich, bei dem die Braut mit dem Brautgarn um die Welt laufen mußte. Dieser Brautlauf war noch eine Erinnerung an den Brautraub. Bei allen Wäldern war und bei vielen ist auch heute noch die Werbung mit dem Brautgarn umgeben, bei es auch nur, daß die Braut, die keine Ermählte auf dem Arnen „gestohlen“ davonträgt, wobei das Mädchen verpflichtet ist, zum Zeiden des Sträubens mit den Beinen zu zappeln. Man muß doch so tun, als ob...

Und woher kommt die Bezeichnung „einen Korb austreten“? In manchen Gegenden pflegte man, zum Zeichen der Abweisung des Freiers, einen Korb vor die Türe zu stellen. Das war natürlich durchaus keine angenehme Form, weil dann ja die Jurisdiktion des Freiers sich vor aller Öffentlichkeit abspielte. In einigen Gegenden Niederdeutschlands bestand auch die eigenartige, uns noch in Niedern überlieferte Sitte, daß die jungen Frauen eines Dorfes in gewissen Abständen vor dem Hause einer heilatsfähigen Schönen vorbeipromenierten und dann, wenn der Angenommene vorbeikommt, das junge Mädchen aus der Tür trat, um den Ermählten zu empfangen. Das niederdeutsche Lied „Min Hage Schier“ („Meine Braut das niederdeutsche Lied“) redet deutlich von dieser Sitte. „Hunderwärts wieder Schürze“ redet ebenfalls von dieser Sitte. Anderwärts wieder war man förmlicher. Der Freier, der die schwerste Aufgabe hatte, es durch lange Einleitungen möglichst zu vermeiden, vom eigentlichen Grunde seines Kommens, über den man natürlich vorher genau unterrichtet war, zu sprechen, war da die Hauptperson, und der Ausdruck „ich einen Kuppelpels verdienen“ spricht deutlich aus, daß der Freier vorher für seine Befähigung dieses Vorworts einen Preis erhalten hat. Heute bedeutet dieser Ausdruck allerdings geradezu etwas. Heute heißt es, wenn er hat den Sinn erhalten, daß jemand, der ein Paar zusammengebracht hat, gegen großen materiellen Vorteil zwei junge Leute, die von Natur und nach ihrem Vergehen nicht zusammengehören, gegen ihren Willen vereinigt hat.

Bei den Germanen und den späteren Deutschen waren also bereits vollkommen ausgebildete Formen der Brautwerbung vorhanden. Wenn auch Brautraub, Brautlauf und Brautkampf noch im Mittelalter vorkamen, so wurde doch schon die Verlobung als ein Rechtsakt betrachtet. Von irgendwelchen wir aus dem Mittelalter über solche Verlobnisse besitzen, zeigen nichts davon. Selbst dem Rabelaisensche sind sie unbekannt. Wenn auf der einen Seite Siegfried fast ein Jahr lang um Kriemhild werben muß, bevor er die Angebetete überhaupt in Gesellschaft bekommt, und wenn andererseits Gunther Kriemhild im schwermütigen Dreikampf besiegen muß, ehe sie seine noch widerwillig sein Weib wird, so zeigt auch diese Darstellung, daß damals die alten Rechtsbräute galten. Der Brautkauf, wie er hier geschildert wird, war auch sonst üblich. Schnellläufer...

gang, ein rühriger Kämpfer in der Partei, ein treuer Reichsbannertramer und Republikaner war. Schwere Zeiten hatte Carl gewinn durchzumachen. Von Beruf Schmiedelmeister, hatte er unter der früheren, traurigen Verhältnisse eine lange schwere Arbeit durchzumachen. Er siedelte sich in Abbehausen an und war dort in seinem erlernten Berufe tätig. Gleich wie das Bützelbergländ von der Arbeiterbewegung erfüllt wurde, war Carl gewinn einer der ersten, die dem Arbeiterverein beitraten. Seit 1904 war er Mitglied seiner gewerkschaftlichen Organisation, da er seinen Beruf gewechselt hatte und eine

andere Arbeitstelle in Nordenham fand, lag er nach hier. Schwere Tage hat dem mit einer großen Familie geordneten geordneten Kämpfer nicht erspart geblieben. Alles Schwere konnte ihn aber den Glauben an die heilige Sache des Aufstiehs der Arbeiterklasse nicht rauben. Wo es Kleinarbeit zu leisten gab, war trotz seines Alters Carl gewinn zu finden. Mit ihm selber ein treuer Freund der Arbeiterbewegung aus dem rührigen, denn er hat den Sinn erhalten, daß jemand, der ein Paar zusammengebracht hat, gegen großen materiellen Vorteil zwei junge Leute, die von Natur und nach ihrem Vergehen nicht zusammengehören, gegen ihren Willen vereinigt hat.



Der gewissenhafte Kaufmann



empfiehlt nur die Feinkost-Margarine „Blauband, frisch gekirnt“, weil sie am besten schmeckt, ausgiebig und rein ist und die verbreitetste, also auch frischeste von allen ist.

1/2 Pfd. 50 Pfennig

in diesem Jahre eine besondere Förderung erfahren. Seit Aufnahme der größeren Anleihe für den Wohnungsbau im Dezember sind durch die Stadt 640 Wohnungen mit Bandarbeiten beschützt worden. Wenn auch noch nicht alle diese Wohnungsbauten in Angriff genommen sind, so ist doch mit der Fertigstellung dieser Wohnungen im Laufe des Jahres zu rechnen.

Zwei letzte Beamte des Finanzamts. Am 22. Dezember vorigen Jahres erschienen in der Wohnung des Rentners Stimpelen in Oldenburg, Sonnenstraße, in der nur die bereits über 80 Jahre alten Eheleute anwesend waren, zwei junge Leute. Sie erklärten, sie seien Beamte des Finanzamts und wußten auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor.

Zwei letzte Beamte des Finanzamts. Am 22. Dezember vorigen Jahres erschienen in der Wohnung des Rentners Stimpelen in Oldenburg, Sonnenstraße, in der nur die bereits über 80 Jahre alten Eheleute anwesend waren, zwei junge Leute. Sie erklärten, sie seien Beamte des Finanzamts und wußten auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor.

Zwei letzte Beamte des Finanzamts. Am 22. Dezember vorigen Jahres erschienen in der Wohnung des Rentners Stimpelen in Oldenburg, Sonnenstraße, in der nur die bereits über 80 Jahre alten Eheleute anwesend waren, zwei junge Leute. Sie erklärten, sie seien Beamte des Finanzamts und wußten auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor. Dem Finanzamt sei Mitteilung gemacht worden, daß der Stimpelen ein betrübtes Leben lebe, das nicht nur seiner Gesundheit nachteilig sei, sondern auch einen Ausweis vor.

Der bürgerliche Ehrenrechte ab. Carl Gewinn ist tot. Diese Nachricht verbreitete sich sehr schnell heute in den Kreisen unserer Parteigenossen und alle, die den rührigen Alten kannten, waren von dieser Mitteilung sehr ergriffen. Ein treuer Arbeiter in der Gewerkschaftsbewegung.

Nordenham. Carl Gewinn ist tot. Diese Nachricht verbreitete sich sehr schnell heute in den Kreisen unserer Parteigenossen und alle, die den rührigen Alten kannten, waren von dieser Mitteilung sehr ergriffen. Ein treuer Arbeiter in der Gewerkschaftsbewegung.

Nordenham. Carl Gewinn ist tot. Diese Nachricht verbreitete sich sehr schnell heute in den Kreisen unserer Parteigenossen und alle, die den rührigen Alten kannten, waren von dieser Mitteilung sehr ergriffen. Ein treuer Arbeiter in der Gewerkschaftsbewegung.

Mutter und Kind von einem Auto totgefahren. Hinter einem von Hrens kommenden Ziegeleinwagen wollte Frau Gronemald mit ihrem Kind die Straße überqueren.

Ziehampfer-Verkehr. Zum Markt in Gesehmünde gemeldet: 5. 5. 'Babapf', Kapl. Haber, von Island in Gesehmünde - 'Wolff', S. S. 'Dresden', Kapl. Kofels, mit Jung von Aberdeen nach Gesehmünde.

Aus Brake und Umgebung.

Die neue Straßenordnung für Kraftfahrzeuge. Die vor einiger Zeit eingeführte Straßenordnung für Kraftfahrzeuge hat den schärfsten Anstoß der Kraftwagenfahrer erzeugt.

Beräumung des Schrabberdeichs. Der Graben, der an der verlängerten Sielstraße und des Schrabberdeichs entlang läuft, über den die Anwohner schon immer Anstoß zu klagen hatten, ist dieser Tage gereinigt worden.

Um der Kirchenplatz ein Spielplatz. Die Anwohner der Strohen um die Kirche beschwerten sich über das unersichtliche Treiben, das Kinder, die aus allen Stadvierteln zum Spielen auf dem Kirchenplatz strömen.

Zentral-Filmspiele. Heute und morgen abend steht ein großes Zwei-Schläger-Programm auf dem Spielplan.

Küchspielhaus. Am Rande des Eisemeers spielt der große Film 'Die Herrin der Blaufußhahn', der von Freitag bis Sonntag abend im Küchspielhaus (zum Deutschen Hause) über die Leinwand geht.

Union-Filmspiele. Freitag bis Montag abend laufen zwei Romanentaktfilme. Stürmische Peterlei dürfte der Film 'Anne-Diele von Delmar' erzeugen.

Aus der gestrigen Plenarsitzung des Landtages.

Odenburg, den 5. Mai 1927.

Es gab drei ziemlich ausgelebte Debatten. Zunächst über den Weilerfonds. Bekanntlich hat die Staatsregierung von dem Reich aus dem Loos für Erwerbslose ein Kapital von 1 1/2 Mill. Mark erhalten.

Eine Kinderheute, ein Teil der Sozialdemokraten und Demokraten, beantragt, einen Teil der Zinsen, in diesem Jahre 30 000 Mark, festzusetzen, um dafür eine Anleihe aufzunehmen zur künftigen Reparatur des Piers in Nordenham.

Die Anwohner der Strohen um die Kirche beschwerten sich über das unersichtliche Treiben, das Kinder, die aus allen Stadvierteln zum Spielen auf dem Kirchenplatz strömen.

wegen eventueller Bereitstellung von Mitteln, hätte er lieber in Geleit veranlagt gehen. Mit dem Bericht könne man sonst vielleicht verfahren wie jener Hausherr, der zu seinem Diener sagte: 'Lobann, lege das da zu dem andern'.

Beilage würde es dann noch zu einer ausgedehnten Zolldebatte gekommen, bei einem Antrage, eine bestimmte Menge Futtergetreide zollfrei einzuführen.

Wirkung vom 1. April 1927 unter Beilegung der Dienstbeziehung 'Amtsgerichtsrat' planmäßig eingestellt.

Odenbrot. Wieder Feuer. In der Nacht zum Donnerstag hat es in unserer Gemeinde abermals gebrannt.

Schiffahrt und Schiffsbau.

Waggonungen. Die Wasserstraßeninspektion Bremen stellt mit Auf der Außenreihe finden im Federwarderfahrwasser unterhalb und oberhalb der Weidmühle 22 auf ungeschützter 53 Grad 38 Min. Nord, 8 Grad 26 Min. Ost an der Ostseite des Hochmörlers Waggonungen statt.

Rüftringer Parteiangelegenheiten.

Arbeitermehrfahrt. Die Genossinnen werden gebeten, die Armbinden in der Geschäftsstelle abzugeben.

Gewerkschaftlich. Versammlungskalender

Beilegungsarbeiterjugend. Sonntag bei schönem Wetter: Handballspiel. Treffpunkt 2 Uhr an der Gasanstalt.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Sonderzüge an den Hindenburgtagen. Aus Anlaß der Anwesenheit des Herrn Reichspräsidenten in Odenburg werden folgende Sonderzüge mit 3. und 4. Klasse gefahren:

Fertige Schürzen, Fertige Kleider, Arbeitshosen, Stalljaken, Windjaken, Mützen, Wilt. Schlüter, Rodenkirchen, Speise-Kartoffeln, Zentral-Halle, Obstentlieh. Tanz, Kloppluhl, Kinderbettstelle, Sammelwader, Schützenhof, Täglich schönes, Schweißkeiß, Wurst.

Union - Lichtspiele, Anne-Liese von Dessau, Um Recht und Ehre, Hotel 'Vereinigung', Konzert und Ball, Werbt für Euer Organ!

Achtung! Radiolahrer u. Radiolahrerinnen, Allgemeine Radiolahrer-Versammlung, Spielkarten, Grete Kimme, Richard Schubert.

Herausforderung der Arbeitslosen.

Was für die Rechtsregierung in der Erwerbslosen- und Arbeitslosenfrage leistet, wird von Tag zu Tag klarer. Wenn es der Bürgerhaushalt darauf abgesehen hat, die Arbeitslosen durch ein großzügiges Budget herauszufordern, dann ist er erwerbslos.

Erbracht für das neue Rechnungsjahr ist die Finanzlage weit ungünstiger. Große Ausgaben erfordern der Ankauf des Kranz-

Delmenhorst. Wiederwahl des Bürgermeisters Jordan. Das Delmenhorster Kreisblatt berichtet über die Wiederwahl unseres Genossen Jordan zum 2. Bürgermeister wie folgt: Auf Vorschlag der sozialdemokratischen Fraktion wurde Bürgermeister Jordan, dessen Amtsperiode am 15. Juni

Goldene Hochzeit. 59 Kreuzottern getötet. In Goldenhede haben drei Schlängeljäger in drei Tagen 59 Kreuzottern getötet, und zwar am 1. Osterlage 33, am 1. Mai 21 und an einem anderen Tage 5.

Die Komödie der Dichterdäuer.



Klaus Mann, als Schriftsteller Michael in der von ihm verfassten, in Leipzig und in Berlin erfolgreich aufgeführten Komödie 'Kneue zu Hieren'. Klaus Mann ist der Sohn

Kauzüberfall aus dem eigenen Vater.

Einen frechen Kauzüberfall auf seinen alten Vater unternahm der hellungelose Elektriker Fritz Denker in Wachen. Er schlich sich nachts in das Schlafzimmer und schlug den 65-

Ja der Vorausnahme bestimmter Bezirke aus der Arbeitslosenfrage geschieht sich eine solche bestimmter Bezirke. In allen Bezirken der öffentlichen Arbeitsnachweise, wo die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger der Erwerbslosenfrage und der Arbeitslosen zusammen seit mindestens zwei Wochen 1,5 Prozent der Einwohnerzahl nicht erreicht, soll die Arbeits-

Nordwestdeutsche Rundschau.

Delmenhorst. Schlechte Finanzlage des Amtes Delmenhorst. Der Amtsrat des Amtes Delmenhorst beschloss kürzlich sich mit der Abrechnung für 1925/26 an dem Rat

Naturwissenschaftliche Plauderei.

Raukauz. Wenn es jetzt sich wieder einmal, daß die heißen Wälder in der Nähe nicht genügend vorgebildet waren, um Jungen, die einen biologischen Ausflug hinter sich hatten, empfangen zu können.

Wenn es jetzt sich wieder einmal, daß die heißen Wälder in der Nähe nicht genügend vorgebildet waren, um Jungen, die einen biologischen Ausflug hinter sich hatten, empfangen zu können. Statt sich herzlich über die Frühjahrsreise zu freuen, sahen die beiden nur mit mürrischer Gelichter. Und schließlich war es eigentlich nur dem ersten Eindruck der heimischen Wälder zu danken, daß die Auswände nicht sofort wieder zurückgebracht werden mußte.

Ein richtiger Junge weiß schon vorher Bescheid. Der erste Schritt ist, bringt er Muttern und gleich zwei Behälter voll Haut und für die Schule mit fortzubringen können. Leider hat Muttern oft nicht das nötige Verständnis für die vielen lebendigen Kaviar, und das ist eigentlich recht schade, denn lernen kann man eine ganze Menge aus dieser merkwürdigen gallerartigen Masse. Es bringt Leben in die Wunde, in lebendigen Salzen nicht an. Es erstrahlt das Auge. Ohne Brillen aber ohne viel Kram. Es erstrahlt das Auge. Ohne Brillen aber ohne viel Kram. Es erstrahlt das Auge. Ohne Brillen aber ohne viel Kram.

falls ermochte, koste die Polizei zu Hilfe, doch gelang es dem ungeratenen Sohn, die Furcht zu ergreifen.

Schloßer Mord auf einer Farm.

Das Thüringen wird gemeldet: Ein junger Sozialist namens Fritz Winkler ist auf einer großen Farm bei Bahia Blanca in Argentinien, wo er zu Entschuldigungsarbeiten verpflichtet war, mit dem Farmer, dessen ganzer Familie und dem Dienstmädchen (im ganzen sechs Personen) von zwei Arbeitern durch Kräfte ermordet worden. Er dürfte sich um einen Raubmord handeln. Die Täter eraubten Verfassungen und Händchen. Winkler hatte im Laufe der Zeit bereits 4000 Pesos erlupart.

Verurteilter Kofakienlieferung.

Vor einem Berliner Schöffengericht hatte sich der Apotheker Friedrich Fildner wegen Vergehens gegen das Opiumgesetz zu verantworten. Dem Angeklagten war zum großen Teil die Schuld an der Tode einer einst berühmten und gefeierten Berliner Schöneheit, der ehemaligen Schauspielerin Marietta Wolf, zugeschrieben. Unter dem Genuß des Kofakien giftes war sie in den letzten Jahren körperlich und geistlich völlig heruntergekommen und - einst berühmte Wodabome - völlig 'verschlampt'. Sie war auch während der Kofakien hinterlassen, leerte mitunter bis drei Tage ununterbrochen. Im Sommer letzten Jahres wurde sie eines Tages tot im Badezimmer letzten Jahres aufgefunden. Da der Goshahn offen wurde Selbstmord angenommen. Die nähere Untersuchung ergab jedoch, daß Marietta Wolf im Kofakien giftigen Getränk getrunken war, nachdem sie den Goshahn geöffnet ein- bis zwei mal persönlich Kofakien ins Glas gebracht. Das Urteil gegen ihn lautete auf vier Monate Gefängnis, da seine Handlungsweise den Tod zur Folge gehabt habe.

Die unregelmäßige Rotation der Erde.

Ein Amberdamer Astronom, Professor Dr. de Sitter, hat in einem Vortrag sehr interessante Ausführungen über Unregelmäßigkeiten in der Rotation der Erde gemacht, die er an Hand der Bewegungen in der Rotation der Erde berechnet hatte. Nach der Berechnung des Mondes seit langem bekannt gewesen. Vor dem Jahre 1720 blieb der Mond hinter den erwarteten Bestimmungen zurück; von etwa 1725 bis 1865 war sein Lauf etwas gemäßigteren Berechnungen voraus, und seitdem bleibt er wieder zurück. Die Ursache dafür hat man in der Art unserer Zeitmessung gesucht, und in den letzten Jahren wurde die Unregelmäßigkeit der Rotation der Erde festgestellt. Auch die sehr komplizierte zu berechnenden Bewegungen der Sonne, Merkur und Venus, beobachtungen ergaben die gleiche Unregelmäßigkeit wie die der Erdrotation. Damit ist die Möglichkeit der Theorie, daß das Erdmond, dessen Rotation sich um den von den Astronomen benutzten Zeitmaßstab, erwies. Da aber diese Zeit an der Rotation der Erde gemessen wird, so ergibt sich daraus, daß die Rotation der Erde gewisse Unregelmäßigkeiten aufweist.

50 Jahre Kampf gegen die Kaulquappen.



Vor 50 Jahren hat der große Naturforscher Paulsen (im Bilde) der Welt mitteilen können, daß es ihm gelungen sei, Batterien als Kaulquappenlarven festzustellen. Paulsen's Studien wiesen der naturwissenschaftlichen Forschung und der Heilung neue, vor ihm kaum betretene Bahnen. Von allergrößter Bedeutung ist seine Gärungstheorie, die zur Grundlage für die Erkenntnis einer Reihe von Infektionskrankheiten wurde und auch zum Teil die Mittel zu ihrer Abheilung und Verhütung geliefert hat.

Humor und Satire.

Zwei Bihe aus 'Lachen links'. Gehaltstabelle. August, der stets für das Gute eintritt, fauchte sich eine Karte und fuhr zur Wochenendausstellung. Zeit entschließen, aus sein Wodabome zu verschlingen, trat er an einen der Herren heran, die die Kaulquappen in Wodabomben entgegennahmen. 'Wissen Sie,' sagte August freundlich, 'ich möchte ein Wodabomben haben, das ist nämlich mein Traum. Aber wissen Sie, ich habe nämlich nur das Durchschnittseinkommen eines mittleren Angestellten und muß rechnen.' 'Wir müssen alle rechnen,' sagte der Herr. 'Sie können nur 2000 Reichsmark, Anzahlung 400, Raten zu 90 bis 100 Mark, Kleinigkeit. Dieses aus sehr reizende Haus kostet Reichsmark 1800, Anzahlung 300, Raten 80 bis 90 Mark. Das nächste Haus noch weniger und lo weitzer, je kleiner, desto niedriger die Preise und die Raten. Bitte, sagen Sie, mein Herr, was für ein Haus Ihrer Gehaltstabelle amgemessen ist?' August holte tief Atem und ließ Zehntausend heraus, wählte sich der Schwanz von der Stirn und die Tränen aus den Augen und sagte: 'Geben Sie mir eine Zigarette!'

Medizin.

Grin hat Grippe. Kommi der Dofel Doktor. 'Nachen Sie beide Unschöne,' verordnet er. 'Beide? Gethern lagten Sie doch tolle!' 'Wethern lagte ich - - - na schön - aber bedenken Sie, mas kettemb unser Wissenhaft für Fortschritt gemacht hat.'

Briefkasten.

Dienstag. Der Westmatrose Eduard Eilers begibt am 7. Mai auf der Marinemeist sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Fahdestädtische Umschau.

Von der Reichsmarine. Das Linienfährt „Schlofen“ ist heute früh in Kiel eingelassen und beschäftigt am Montag, dem 9. Mai, von dort wieder in See zu gehen. — Das Torpedoboot T 186 ist gestern Abend von hier nach Litz in See gegangen. — Poststation für das Kommando der 2. Torpedoboottflottille und des Torpedoboots T 188 ist bis zum 12. Mai Wilhelmshaven, vom 13. bis 15. Mai Hamburg und vom 16. Mai ab bis auf weiteres wieder Wilhelmshaven. — Die 4. Torpedobootsflottille mit den Booten „T 151“ und „T 196“ ist heute früh in Kiel eingetroffen. — Das Fischereifahrzeug „Jüten“ (Kommandant Kapitänleutnant Paul) beschäftigt am 10. Mai Wilhelmshaven zu einer Fahrt nach der Ostsee zu verlaufen. Poststation ist bis 9. Mai Wilhelmshaven, vom 10. bis 17. Mai Kiel-Witz, bis 20. Mai Lübeck und vom 21. Mai ab bis auf weiteres wieder Wilhelmshaven.

Die Dampferfahrten am kommenden Sonntag. Außer den fahrplanmäßigen Fahrten nach Emdenerbörse werden die städtischen Dampfer bei der anhaltenden günstigen Witterung am kommenden Sonntag die beliebten Ausflugsfahrten nach Dangst wieder aufnehmen. Die Abfahrtszeiten wollen man aus der heutigen Anzeige entnehmen.

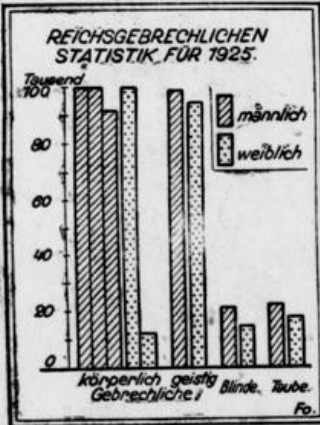
Nach dem neuen Schauspielhaus. Heute und folgende Tage wird die letzte Operette der Spielzeit, Strauß' „Zigeunerbaron“ in der bekannten Fassung gegeben. Am Sonntag wird die Operette „Der Zigeunerbaron“ nachmittags zu kleinen Preisen angeführt. Aufgeführt. Abends 7.30 Uhr ist die endgültig letzte Vorstellung dieser Operette.

Gewitterungsberichte. Küstenabte. Wind Nordost 2. heiter, See leicht, Temperatur 9 Grad. — Minieren. Wind Nord 3. heiter, See leicht, Temperatur 11 Grad. **Wettervorhersage und Hochwasser.** Wetter für Sonnabend, den 7. Mai: Mößige, östliche Winde, wolfig, Gewitterneigung. — Hochwasser am 7. Mai: Vormittags 5 Uhr, nachmittags 5.10 Uhr.

Eine bemerkenswerte Angelegenheit.

Die 4. Zivilkammer des Landgerichts Leipzig hat der Fikale des Deutschen Zeitungsverleger-Vereins in Leipzig auf Antrag der Sächsischen Holzwarenfabrik bei Vermeidung einer Geldstrafe von unbestimmter Höhe oder einer Haftstrafe bis zu 6 Monaten für den veramtoralichen Gewerkschaftsleiter verboten, den seit dem 25. April bei der Firma Titel u. Krüger bestehenden Streik in irgendeiner Weise weiter zu unterstützen. Rechtslich begründet das Landgericht seinen Befehl — wie aus ergänzend aus Leipzig gemeldet wird — damit, daß es sich bei dem Streik um eine unerlaubte Maßnahme handle, weil Tarifband vorliegt, der vom Deutschen Zeitungsverleger-Bund nicht unterstützt werden dürfe. In Wirklichkeit aber handelt es sich um einen Sympathiestreik; denn die Firma Titel u. Krüger gehört zum Konzern der Norddeutschen Wollmanufaktur und Kammerplantinnerei. In einzelnen Betrieben dieses Konzerns wird bereits gestreikt, weil sie sich den Tarifbestimmungen entziehen. Die Arbeiter der Firma Titel u. Krüger glauben deshalb mit Recht, keine Streikarbeit für die betroffenen auswärtigen Konzernbetriebe ausführen zu brauchen. Der deutsche Zeitungsverleger-Bund hat gegen den Befehl des Leipziger Landgerichts sofort Beschwerde eingelegt. Ist in dem neuen Verfahren die Berufung und das Recht maßgebend, dann kann sein Ausgang nicht zweifelhaft sein.

Die Zahl der Geblirhlichen in Deutschland.



Das Statistische Reichsamts veröffentlicht loben das vorläufige Ergebnis der als Ergänzung zur Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1925 bestimmten Reichsgeblirhlichenzählung. Bis Geblirhliche gelten im Sinne der Zählung Blinde, Taubstumme, Ertaubte, Körperlich-Geblirhliche (Krüppel) und Geistig-Geblirhliche (Geistesranke, Schwachsinrige und Epileptiker). Obenstehende Statistik bezieht sich auf Deutschland ohne Saargebiet, Württemberg und Lübeck.

Filmaufnahmen auf dem Meeresgrund.

Schon seit längerer Zeit wird an den Versuchen gearbeitet, Filmaufnahmen in den Tiefen des Meeres vorzunehmen, um der Menschheit die Geheimnisse dieser noch wenig erforschten Welt zugänglich zu machen. Für wissenschaftliche und belehrende Zwecke gewinnen solche Aufnahmen den größten Wert, aber auch für die Taucher, die zum Beispiel mit Hilfe einer derartigen Apparatur die Lage eines Wrecks feststellen könnten, wäre eine solche Entdeckung von unschätzbbarer Bedeutung. Eine Anzahl sogenannter Unterwasserfilme sind ja bereits belichtet worden. Sie sind, wenn es sich nicht um gefällige Kameraaufnahmen handelt, einer Konstruktion des amerikanischen Ozeanforschers S. G. Williamson zu verdanken, der ein tauchfähiges Gefäß in das Meer hinausküßte, an dessen Ende eine Kugel sich befindet, die mit einem dicken Kristallfenster, der Beobachtungskammer, ausgerüstet ist. Mit diesem Williamson'schen Apparat sind einige recht interessante Bilder unter dem Meerespiegel festgehalten worden, jedoch ermöglichte die Konstruktion des Erfinders es nicht, Aufnahmen aus in nennenswerten größeren Tiefen vorzunehmen. Ein Apparat des italienischen Ingenieurs Galli, der seinerzeit viel von sich reden machte und unter Zustimmung von 300 000 Wählern den Meeresboden einfach „durchleuchtete“ wollte, entsprach ebenfalls nicht diesen gemünderten Erwartungen. Wie eine technische Filmzeitung zu berichten weiß, soll es nunmehr gelungen sein, der Lösung des Problems der Unterwasserfilme näher zu kommen. Eine Taucherverrichtung, die es ermöglicht, eine Tiefe von 600 Meter zu erreichen, ist zu diesem Zwecke bereits konstruiert worden. In diese Taucherverrichtung wird man einen Filmapparat einbauen, der von dem Taucher handlich zu bedienen ist bzw. sich automatisch einschalten läßt. Offensichtlich läßt die Entdeckung, was sie verpricht; jedenfalls darf man den ersten Versuchen dieses neuentdeckten Unterwasser-Photographen mit Interesse zusehen.

Die Tendenz der belgischen Kollaboratorien im 1911.



Die bekannte Schauspielerin Erna Moers als Prinzessin Louise von Coburg in dem gleichnamigen loben fertigerfilmten Film, der den Lebens- und Schicksalweg der einst so berühmten belgischen Prinzessin behandelt. Der Film gelangt demnächst zur deutschen Uraufführung.

Gesellschaftlicher der Kollaboration.

Wegen verbotenen Kollaborations hatte sich am Donnerstag vor einem Berliner Schöffengericht ein verarmter Kunstmaler zu verantworten, der einst bessere Zeiten gesehen hatte. Auf die schiefte Ebene ist er durch ein schweres Lungenleiden geraten, zum Kollaborator haben ihn jedoch Dornen der sozialen Gesellschaft werden lassen. Eine Filmchaupielerin und ihre Freundin, Frau eines Berliner Großkaufmanns, die beide dem Kollaborator verfallen waren, hatten den Angeklagten verpflichtet, für sie unaufrichtig an dunklen Orten Kollaboration zu leisten. In seiner Kollaboration kam der Künstler diesem Wunsche nach und verlor seine Kunstgeber mehrere Monate hindurch mit dem gewünschten Gist. Die Frauen vermittelten mit ihren Freundinnen besondere „Gesellschaftliche“ um dem Vater zu frönen. Das Urteil gegen den Kunstmalers lautete auf drei Monate Gefängnis unter Berücksichtigung, daß die eigentlichen Schuldigen die „Damen der Gesellschaft“ sind, mit denen sich der Staatsanwalt voraussichtlich noch näher befassen wird.

Literatur.

„Münchener Illustrierte Wochenschrift“. Die Aufmerksamkeit des Loben, speziell interessierten Deutschland ist in diesen Loben auf den fähigen Bericht des bekannten Illustrierten Ernst Ober gerichtet, der mit dem Spengler „Münchener Illustrierte“ von der Jagd ablag. Die neueste Nummer der „Münchener Illustrierten Wochenschrift“ (Nr. 18) bringt eindrucksvolle Bilder von dem Kampf mit den Naturgemalten. — Außer vielen aktuellen Bildern enthält die Nummer: „Gefangenenjagd im Urwald“ — „Gomthana“ — Der organisierte Umzug als Sport — „Die Jagd nach dem Ereignis“ — Streiflichter aus „Sarghöl“ — „Was bringt die Mode im Frühjahr?“ — Rätsel und Schach, viele Erzählungen, Humor usw. Das Blatt kann durch unsere Buchhandlung bezogen werden.

Filmchau.

Kindermund. Klein-Fröhchen wird von seinen Eltern immer darauf hingewiesen, daß er vor dem Mittagstisch für das tägliche Brot dem lieben Gott zu danken habe. Als sie auf einer Reise im Hotel ihr Mahl einnehmen und Fröhchen, ohne zu beten, anstarrt zu essen, spricht die Mutter: „Aber, Fröh, wußt du nicht beten?“ „Wozumal er erwidert: „Über Mutti, heut' besahen wir doch!“

Zukunftsvisionen.



Die dröhnste Kasse.

Handschuhmode.

„Die Tendenz“ (sozialistische Zeitschrift) loben und Gaus Gudow G. Orenmann, Württembergische 1b.

Spezielles Käufererfart

(altfresche Phantasmaus) in jeder Anzahl loben als vorzüglichstmittels Mittel bei allen Stoffwechselstörungen, Verbaunungsstörungen, Blutanbrang, Nervosität, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und sonstigen Beschwerden in den Wechseljahren. Deutsche Käufererfart ist toll in jedem Haushalt loben! Zu loben in allen Apotheken Preis 1.25 Bfl.

Hauptniederlage: Hafen-Apothek, Mühlring 100/101, 145, Jenastr. 602.



In allen Sprachen

fertigen wir Prospekte, Zirkulare, Kataloge usw. an

Paul Ruge & Co., Rühringen i. Orl., Peterstr. 76, Tel. 58

Wasserarbeiten

Mil. Peterstr. 88 2 2 2. 1

Zohashrot, Getreidehrot, Mechen nfw., Futterkuper

Nähringen i. Orl., Teleshon 229 u. 1016

lebende Schollen, täglich am Schellweg, Gutescher, Bellingen, Batten, Tel. 1579

Jacken, Pullover, Lumberjacks

Strick:

Kleidung

Damen-Pullover: wollartig, mit Kunstseide durchwirkt, in schönen Farben. 6.50, 5.50, 4.75, 3.95, 3.60. **2.95**

Damen-Pullover: vorzügliche Qualitäten, neue Muster. 32.00, 28.00, 26.50. 23.50, 21.50, 18.75, 15.50, 14.50, 11.25. **9.75**

Damen-Lumberjacks: Wolle mit Seide, neue Formen. 16.75, 15.50, 12.50, 10.75, 9.75. **7.90**

Damen-Lumberjacks: in entzückenden Dessins. 29.00, 27.50, 25.00, 23.50, 21.50. **19.75**

Damen-Jacken: weiß und farbig, herrliches Farbensortiment. 35.00, 33.50, 29.50, 27.75, 24.00, 22.50, 19.75, 18.50, 17.25, 15.50, 10.75. **9.75**

Herrren-Pullover: in wundervollen Farben, neue Formen. 26.75, 25.50, 24.50, 21.00, 19.00, 17.50, 16.50, 14.75. **8.50**

Strick-Röcke | Sport-Westen | Pullover-Kleider

Knaben- u. Mädchen-Pullover | Kinder-Pullover-Kleider

Bartsch

& von der Brelie

Ein ganz großes Filmereignis

das jedem zum Erlebnis wird,
ist die Aufführung des gewaltigen und
stärksten Russenfilms
aller bisher gezeigten.



6 Akte frei nach dem Roman von **Maxim Gorki**. Regie: W. Podowkin.

Die Großstadtresse schreibt:
Hamburger Anzeiger: Wenn die Kunst heilig ist, dann ist dieser Film eine Wallfahrt wert.
N. Z. am Mittag: Ein Meisterwerk der Regiekunst.
Freundenblatt: Darstellerisch wie filmisch sehr gut, ist der Film ein erschütterndes Dokument menschlichen Gestaltens.
Acht-Uhr-Abendblatt: Eine Großtat russischer Filmkunst.

Die Mutter
Verstärktes Orchester.
Außerdem:
Hotel Erzherzogin Viktoria
6 Akte aus den Akten der Sittenpolizei mit **Bruno Kastner** u. **Anni Ondra**
Täglich Anfang 6 u. 8.30 **Efa-Wochenschau** Täglich Anfang 6 u. 8.30
Colosseum- u. Apollo-Lichtspiele

Am Sonnabend
Dem 7. d. M., sind unsere
Geschäftsräume
geschlossen!

Die
Verwaltung der Licht- u.
Wasserwerke Oldenburg

Oldenburger Landestheater

Spielplan vom 1. bis 8. Mai 1927.

Datum	Ab.	Auf- Vorteil	Wortstellung
6. Freitag 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr	127	II	Der Weiber- sohn
7. Sonnabend 7 1/2 bis 10 Uhr	132	II	Der Patriot

8. Sonntag
Anfang 9 1/2 Uhr
Geschlossene Vorstellung

**Qualitätsware
Liquorfabrik
Weinhandlung
EMIL HINRICHS
Oldenburg i. O.
Haaftenstraße 60**

Empfehle:
Prima Schweinefleisch, Pfd. 0.85-1.10 Wfr
Reines Rindfleisch
Reines Kalbfleisch
Prima Hammelfleisch
Reines fernigst Schweinefleisch Pfd. 90 Wfr
Reines fernigst Rindfleisch - 95
Reines fernigst Kalbfleisch - 120
Reines fernigst ger. fetter Speck - 110
Reines Rindfleisch
Reines Kalbfleisch Pfd. 0.80 Wfr

Kurt Lauerermann, Nordenham
Die wiederkehrende Gelegenheit!
Zigaretten, Zigaretten, Weizen, Tabak
Total-Ausverkauf
zu Spottpreisen wegen Geschäftsaufgabe
nur noch bis Sonnabend.
W. Menzel
4067 Poststraße Rt. 16.

Schwache Nerven

sind die Grundursachen der meisten Krankheiten. Blutzirkulation, Herzkraft, Verdauung, Nervosität, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwächezustände aller Art, Unlust zur Arbeit, Zittern, Appetitlosigkeit, nervöse Magenbeschwerden sollen nur durch

Doppelherz dem von der Wissenschaft anerkannt. Nervennährungsmittele, behandelt werden. Allein echt mit der Herzschwester.



Originalflasche O. M. 2.- 3.50 und 4.60
Echt zu haben durch:
Wilhelmshaven:
Otto Zoch,
Bismarck-Drogerie.
Rüstringen:
Christian Schmidt,
Drogerie.



**Schützenverein
Rüstringen e. V.**
Am Sonntag, 8. Mai,
**Scharf- und
Reißerchießen**
mit Gewehr u. Pistole,
feierlich bei Oldenburg.
Bundesbedingungen. -
Sonntag, den 22. Mai
**Königschießen
und Beginn des
groß. Preisschießens**
zum Schützenfeste.
Rüstringen erfolgt noch
durch Königschießen. Anfang
2 Uhr nachm. (4073)
Der Schützenklub

Bettstellen
in Holz und Metall,
mit Aufsätze-Rissen, weg-
nehmbar sehr preiswert
Wilhelmshaven, Str. 361

**„Zur deutschen
Eiche“**
im **Barer Wald**.
Jeden Sonntag
ab 4 Uhr 4068
Lanzentränzen
Sonntags, 14. Mai
Großer
Frühlingstanz
in besonderen Einlagen.
Jazzband
Waldbweg beleuchtet.

Tonndeicher Hof
Sonntags,
den 7. Mai 1927:
Großer Ball:
H. Woldmann.

**Restaurant
Café Radio**
Bismarckstr. 91
Sonn-
tag
**Gemüthlicher
Hausball**
Joja
Stimmung

Sanderbusch
Jeden Sonntag
BALL!

Am 5. Mai ent-
schieden sein nach
langem Weiden,
mein lieber Sohn,
Deiner, Emil und
Steffi. 4097

Berner
im besten Alter
von 8 Monaten.
Sugo Sante
nicht Todter und
Ungeborenen.
Die Beerdigung
findet am Sonntag,
den 9. Mai, nachm.
8.30 Uhr, von der
Weidenhalle Wil-
helmshaven aus statt.

Ab Freitag! * **Ab Freitag!**

Das vorzügliche
Lustspiel-Programm!

DER FELDHERRENHÜGEL



mit
Harry Liedtke

Olga Tschechowa
Eine heitere Angelegenheit aus Wiens
vergangenen Tagen
Regie: **Erich Schoenfelder.**

Ferner:
Das grosse Gelächter der Welt!
Jackie Coogan
bringt Humor und spielt Amor in
Alles für die Firma

Eine tolle Geschichte von Liebe, Aktien
und einer Kapitalanlage an der Wand
Visby auf Gotland. **Die neue
Wochenschau**
ein Denkmal deutscher Kultur

Täglich 5.15, Sonntag ab 4 Uhr
Letzte Vorstellung 8.30 Uhr

ADLER-
LICHTSPIELE (4070)

Uhren-Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren
Ich garantiere für jede reparierte Uhr
Ich betriebe nur la Material
Ich kalkuliere die Preise auf's genaueste
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel
Ernst Suttlinger Uhrmacher, Bremer Str. 8

Zur Teilnahme an der Spalierbildung

aus Anlaß der Antikenheit des Herrn Reichs-
präsidenten, Obermeister bei Feuertänzen, Kund-
schaft, betriebe ich die Spalierbildung und
Spalierbildung am Sonntag, dem 9. Mai, vor-
mittags 8.45 Uhr, vor dem Telegraphenamt in
der Hauptstraße. Einzug: Sunntag über
Schwarze Straße mit hellem Gut. Jung-
frauen sind mitzubringen. 4101
Reichs- und Amtshandwerksbund Wilhelmshaven-Rüstringen. Der Vorstand.

Sozialdemokratische Partei Ortsverein Nordenham

Todesanzeige
Den Genossen die traurige Mitteilung,
daß unser Altes Mitglied
Karl Gewinn
plötzlich verstorben ist. Sein Andenken
halten wir in Ehren. Wenn es galt, Klei-
arbeit zu leisten, war der Verstorbene
einer der Rührer. Möge er der jungen
Generation ein leuchtendes Vorbild sein.
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
nachm. 5 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
Rege Beteiligung erwartet der Vorstand.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Einsparwesen-Nordenham.

Todesanzeige.
Den Kollegen die traurige Mit-
teilung, daß unser Altes, treues Mitglied
Karl Gewinn
plötzlich einem Schlaganfall erlegen ist.
Er war einer derjenigen, die stets im
Vordergrund der Bewegungen als
Vorbild für die junge Generation.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
5 Uhr nachm. vom Trauerhause Deich-
straße 68 aus statt. Zahlreiche Beteiligung
erwartet. **Die Ortsverwaltung.**

Todesanzeige.

Heute starb plötzlich mein lieber
Mann, mein lieber Bruder, unser
guter Vater und Schwiegervater,
Herr Karl Gewinn

in seinem 64. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen aller
Angehörigen:
Frau Bertha Gewinn,
geb. Barkemeyer,
Nordenham, den 5. Mai 1927,
Deichstrasse 68.

Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, dem 7. Mai, nachm. 5 Uhr,
vom Trauerhause aus statt. Von
Beileidsbesuchen bitten wir abzu-
sehen. 4079



Nachruf!

Am 5. Mai starb plötzlich infolge eines
Herzschlages unser Bote
Herr Karl Gewinn.

Seine Pflichttreu wird ihm ein dauerndes
Andenken sichern.
**Butfänger Sparkasse
Nordenham,**
Zweigstelle der Landesparkasse
in Oldenburg.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Nordenham

Nachruf.
Am 5. Mai starb unser lieber treuer
Kamerad
Karl Gewinn
Er war Mitbegründer unserer Orts-
gruppe und allzeit ein eifriges Mitglied.
Ein ehren tes Andenken ist ihm sicher.
Anstreben zur Beerdigung am Sonn-
abend, dem 7. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr,
bei der Schule Nord, Viktoriastraße.
Kein Kamerad darf fehlen. 4069
Der Vorstand